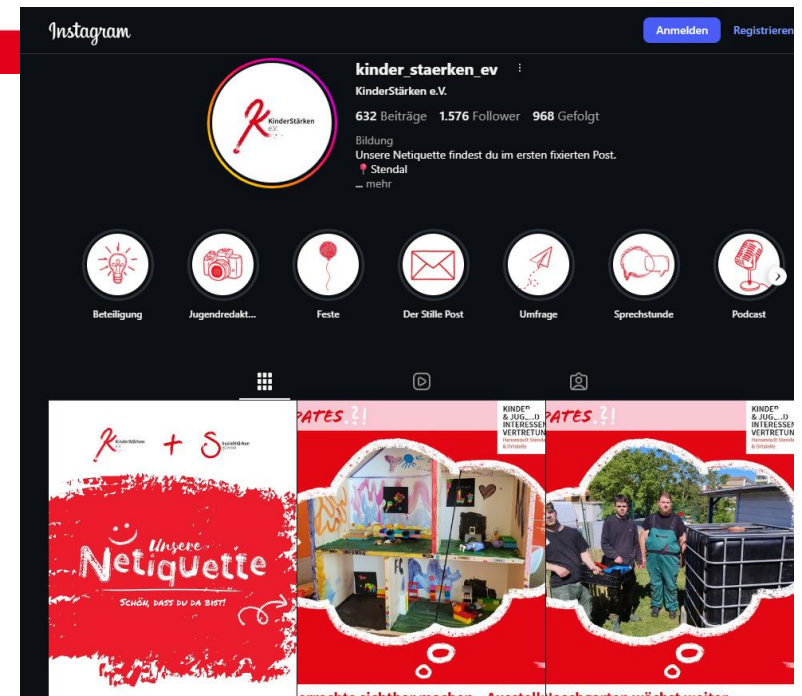
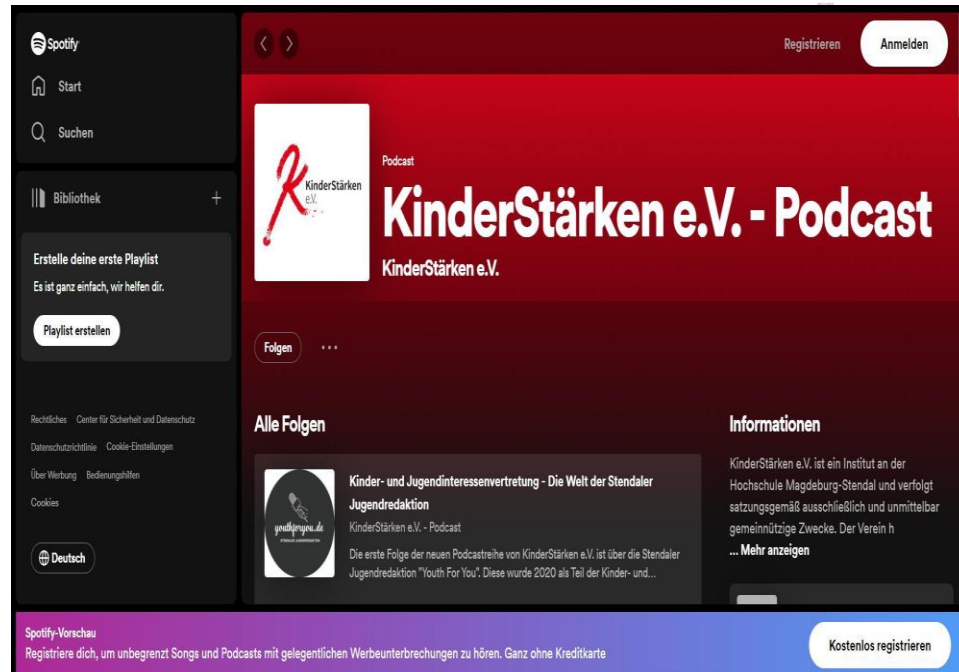
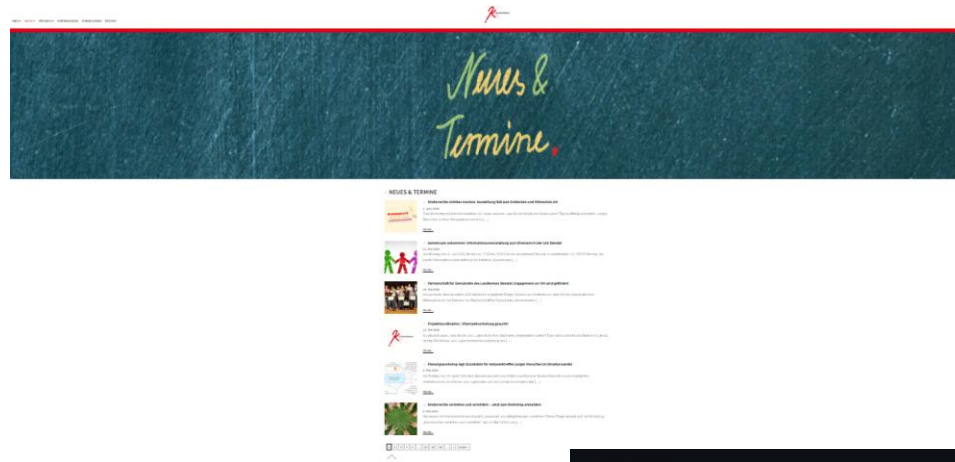


Netzwerkarbeit

Alexander Wittwer – Projektleitung Partnerschaft für Demokratie



Ablauf

- Begrüßung, Ablauf und Klärung des Miteinanders"
- Erfahrungsabfrage – „Soziometrische Aufstellung“
- Netzwerkarbeit - Referat mit Diskussion
 - Stand der Netzwerkarbeit
 - Arten von Netzwerken
 - Institutionelles Netzwerk fallbezogen & fallübergreifend
 - Vorteile von Netzwerkarbeit
 - Schwierigkeiten in der Praxis
 - Voraussetzungen für gelingende Netzwerkarbeit
- Pause
- Netzwerkanalyse und Zugänge
- Methode „Nobelpreis in der Kategorie Zusammenarbeit“
- Feedback
- Ende

Netzwerk-Erfahrungen

Soziometrische Aufstellung



- Wie viel % Ihrer Arbeitszeit verbringen Sie mit Netzwerkarbeit?
- Seit wie vielen Jahren "netzwerken" Sie?
- Liegt Ihnen die Netzwerkarbeit?
- Wie wichtig ist gutes Netzwerken für den Erfolg Ihrer Arbeit?
- Wie hat sich für Sie persönlich die Netzwerkarbeit in den letzten Jahren / durch die Auswirkungen der Corona-Epidemie / gesellschaftlich verändert?

Stand der Netzwerkarbeit

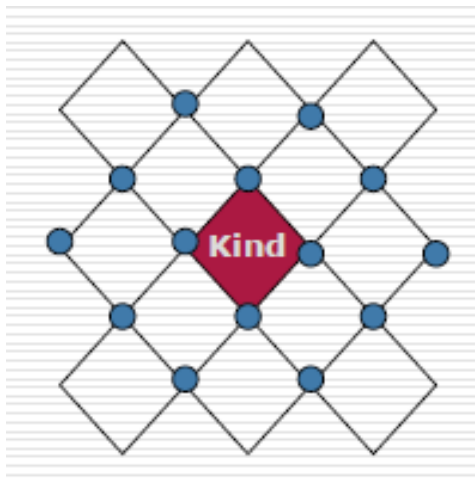


- **Netzwerke**, sind Zusammenschlüsse verschiedener Akteurinnen und Akteure aus unterschiedlichen Institutionen, Einrichtungen und Projekten, die ebenfalls gemeinsame Ziele verfolgen. Im Gegensatz zu einem Projekt besteht ein Netzwerk allerdings langfristig.
- **Ziele** von Vernetzung:
 - Kostenreduzierung durch Professionalisierung
 - Effizienzsteigerung durch verbesserte Trägerkooperation
 - Aktivierung von Selbsthilfepotentialen
 - Besseres Wissen über verschiedene Verhältnisse - als Ergebnis systematisierter Kommunikation
 - Perspektivwechsel sozialer Arbeit -> vom individuellen Fallbezug zu sozialökologisch orientierter Feldorientierung

Arten von Netzwerken

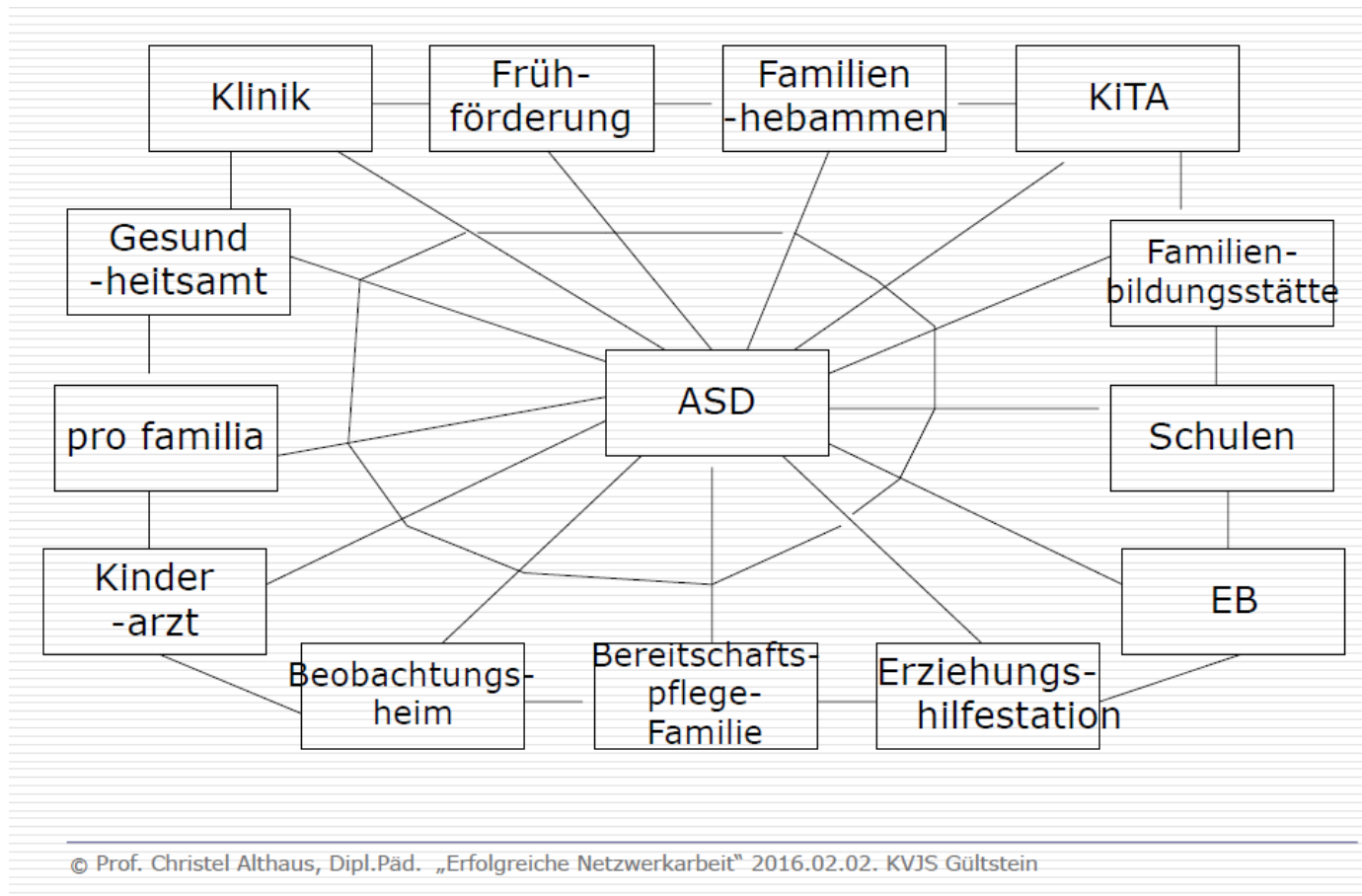
- **Arten** von Netzwerken:
 - Natürliche Netzwerke (bspw. Garten)
 - Künstliche, funktionelle Netzwerke
 - Virtuelle Netzwerke (Social-Media)
 - Institutionelle Netzwerke (fallbezogen vs. fallübergreifend)
 - Formelle Kooperationen
 - Dienstleistungsvereinbarungen
 - Zusammenarbeit mehrerer Fachstellen
 - Inter- oder multidisziplinäre Zusammenarbeit

Institutionelles Netzwerk für den Kinderschutz, fallbezogen



- ASD
- Kinderarzt
- Klinik
- pro familia
- Mütterzentrum
- Erziehungshilfestation
- Deutscher Kinderschutzbund

Institutionelles Netzwerk für den Kinderschutz, fallübergreifend



Vorteile von Netzwerkarbeit



- Weitergabe von einheitlichen Informationen
- Förderung des Verständnisses füreinander
- Zusammenführung von Stärken und Schwächen
- Vergrößerung des Angebotsspektrums der Institution
- Zusammenbringen von Leistungen abhängig von bestimmten, teilweise punktuellen Bedarfen / Bedürfnissen

Vernetzte Lösung als beste / einzige Lösung?!

Schwierigkeiten in der Praxis



- **Vielfalt** von Mitgliedern
 - z.T. gemischte Trägerschaft
 - Unterschiedliche historische Wurzeln und Ideologien
 - Profit- vs. Nonprofit-Sektor
 - Formaler vs. Informaler Sektor
 - Bezahlter vs. Freiwilliger Arbeit
- Kompetenzkonflikte, Informationsmangel, **Missverständnisse**, Vorurteile

Schwierigkeiten in der Praxis



Berufsständische Konflikte

(Rivalitäten zwischen Berufsgruppen)

„Lehrerinnen nehmen sich zu wichtig.“ (Erzieherin)

*„Erzieherinnen wollen nicht mit uns zusammenarbeiten.“
(Grundschullehrerin)*

Schwierigkeiten in der Praxis



Unterschiedliche Wertvorstellungen, Haltungen und Arbeitsmethoden - Divergierende pädagogische Konzepte

„In der Kindertagesstätte ist das einzelne Kind von Bedeutung.“ (Erzieherin)

*„Notendruck zwingt uns zu Leistungsdruck.“
(Grundschullehrerin)*

Schwierigkeiten in der Praxis



Mögliche **Folgen:**

- Enttäuschung
- Vordergründige Akzeptanz -> passiver Widerstand
- Konkurrenz: eigenständige Weiterbearbeitung von Ideen / Aneignung von Kooperationsergebnissen
- Pseudo-(Datenschutz-)Argumente als Begründung für Nicht-Kooperation wenn die Auseinandersetzungen mühsam wird
- Abschiebung von Verantwortung durch „Vernetzung“

Voraussetzungen für gelingende Netzwerkarbeit



- ***Zielformulierung und Zielverankerung***
- Gemeinsame Aufgabe erkennen –“WARUM“ arbeiten wir zusammen!?!“
- Grenzen des eigenen Leistungsspektrums kennen
- Angebotsspektrum anderer Berufsgruppen kennen und wissen, wie man diese integrieren kann
- Keine Berührungängste mit anderen Professionen haben
- Positionen/Entscheidungsmacht kennen – gut wenn Entscheider*innen in Runde

Voraussetzungen für gelingende Netzwerkarbeit



- Diversity-Dynamiken kennen (bspw. Männer/Frauen)
- Fachliche Kompetenz (eigenes Angebotsspektrum kennen)
- Vertrauen/ Ressourcenorientierung
- **Ausreichend Zeit**
- Geeignete Netzwerk-Koordination und **Moderation** zur Aufrechterhaltung des Engagements und Gewinnung neuer Ressourcen
- Individuelle Kompetenzen
- **Fachliche Weiterbildung im Netzwerkmanagement**

Pause

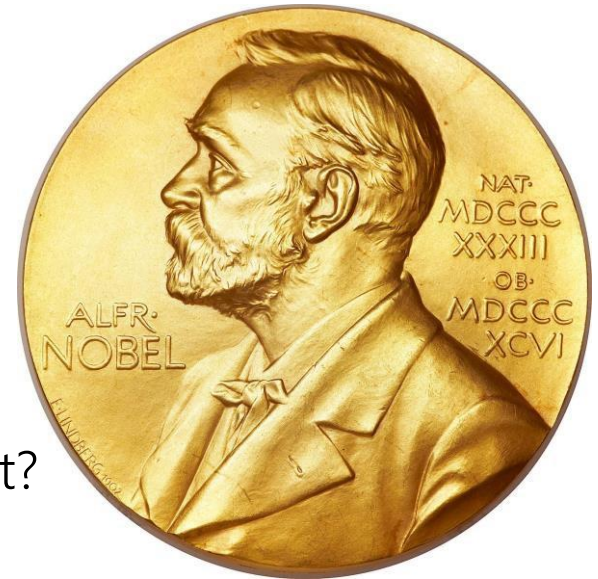
Zugänge zu Netzwerken

- Smalltalk: Beginn, Mitte, Ende
- Klüngel-MindMap
- Circle of Control (Nähe der Partner)
- Heaven'n Hell - Wie müsste das Netzwerk zusammengesetzt sein, wenn es das beste Lösung wäre? Und was wäre die schlechteste denkbare Zusammensetzung?
- Time Capsule
- Brainwriting



Methode - Sozialer Nobelpreis in der Kategorie Zusammenarbeit

- Ihr Netzwerk hat den sozialen Nobelpreis in der Kategorie Zusammenarbeit erhalten
- wie genau sieht im Netzwerk „gute Zusammenarbeit“ aus?
- Was hat diese gute Zusammenarbeit gefördert?



Methode - Sozialer Nobelpreis in der Kategorie Zusammenarbeit



Welche Gründe fallen Ihnen ein, weshalb das Netzwerk und damit alle Netzwerkpartner diesen Preis verdient haben?

1. Listen Sie diese Gründe gemeinsam in Ihrer Gruppe auf und dokumentieren Sie sie
 - Wir arbeiten so gut zusammen, weil
 - Wir alle zusammen verdienen unbedingte Anerkennung für...
 - Kennzeichnend für die Zusammenarbeit ist...
 - Besonders hervorzuheben ist, dass...

Methode - Sozialer Nobelpreis in der Kategorie Zusammenarbeit



Das Netzwerk war unter anderem so erfolgreich, weil die Netzwerkpartner sich auf wichtige und hilfreiche Regeln für die Zusammenarbeit vereinbart haben. Bitte geben Sie dem Nobelkomitee einen Einblick in die Regel-Bar des Netzwerks und beschreiben Sie...

- was geregelt wurde und
- wie die Regeln in etwa lauten.

Methode - Sozialer Nobelpreis in der Kategorie Zusammenarbeit



Bitte beschreiben Sie, wie der Netzwerk-Geist die gute Zusammenarbeit gefördert hat:

- Was unternimmt der "Geist", wie fördert er die Zusammenarbeit?
- Was unternehmen die Netzwerkpartner, um den "Geist" bei Laune zu halten?
- Hat er Rituale (gefördert)?
- Wie lautet der Name des Netzwerk-Geistes und
- Wie sieht er aus?

